

**AWO-Norm
Jugendsozialarbeit
Stand: 09.06.2017**

| Lfd. Nummer | AWO-Qualitätskriterien | Bemerkungen |
|-------------|---|-------------|
| 1. | Grundlagen | |
| 1.1. | Leitbildorientierung | |
| JSA 1.1. | <p>Leitbildorientierung der Einrichtung/ des Dienstes auf der Grundlage der AWO-Leitsätze der Bundesebene, das Aussagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zum Menschenbild • zur Fachlichkeit der Arbeit und • zur aktiven jugend- und arbeitsmarktpolitischen Interessenvertretung im politischen Raum • zur interkulturellen Öffnung sowie • zur Partizipation enthält <p>sicherstellen, regelmäßig überprüfen, weiterentwickeln und umsetzen</p> | |
| 1.2. | Rechtliche Grundlagen | |
| JSA 1.2. | Grundsätze der für die Einrichtungen der Jugendsozialarbeit relevanten Gesetze und anderen rechtlichen Bestimmungen bezogen auf Leistungsrecht und Arbeitsstätten berücksichtigen | |
| 1.3. | Kinderrechte- und Kinder-/Jugendschutz | |
| JSA 1.3. a) | Standards und Verfahren zur Gewährleistung der Kinderrechte festlegen | |
| JSA 1.3. b) | Verfahren zum Umgang mit Kinderrechtsverletzungen festlegen | |
| JSA 1.3. c) | Verfahren zur frühzeitigen Erkennung und Bewertung von externen und internen Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen festlegen | |
| JSA 1.3. d) | Verfahren zu angemessenen Interventionen/Maßnahmen bei Kindeswohlgefährdung sicherstellen | |

**AWO-Norm
Jugendsozialarbeit
Stand: 09.06.2017**

| Lfd. Nummer | AWO-Qualitätskriterien | Bemerkungen |
|---|---|-------------|
| 1.4. Partizipation der Kinder/Jugendlichen | | |
| JSA 1.4. a) | Standards und Verfahren zur Gewährleistung der Beteiligungsrechte der Kinder/Jugendlichen festlegen, mindestens zu <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligungsthemen • Beteiligungsgremien | |
| JSA 1.4. b) | Standards und Verfahren zur Gewährleistung der Beschwerderechte der Kinder/Jugendlichen festlegen, mindestens zu <ul style="list-style-type: none"> • Benennung von Beschwerdezugängen • Anwaltschaften für Beschwerden | |
| 2. Organisation und Durchführung der Angebote der Jugendsozialarbeit | | |
| JSA 2. a) | Leistungsbeschreibung für alle Dienstleistungsbereiche entsprechend der Angebotsstruktur der Einrichtung erarbeiten | |
| JSA 2. b) | Leistungsverträge oder Auszüge davon den zuständigen Mitarbeiter*innen mitteilen und Umsetzungshinweise zur Sicherstellung aller Anforderungen, die sich aus dem Leistungsangebot ergeben, zur Kenntnis geben | |
| 2.1. Schulsozialarbeit | | |
| 2.1.1. Konzeption | | |
| JSA 2.1.1. a) | Von der Analyse des jeweiligen Schulstandortes und des Schultyps abgeleitete Arbeitsschwerpunkte beschreiben | |
| JSA 2.1.1. b) | Ziele und Zielgruppen hinsichtlich unterrichts- und schulergänzender Angebote auf der Grundlage der Kooperationsvereinbarung mit der Schule festlegen | |
| JSA 2.1.1. c) | Methoden und Standards der jeweiligen Arbeitsschwerpunkte unter Einbeziehung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse beschreiben | |
| JSA 2.1.1. d) | Einbindung des Projektes in verbandsinterne und externe Kooperationsstrukturen beschreiben | |

AWO-Norm
Jugendsozialarbeit
Stand: 09.06.2017

| Lfd. Nummer | AWO-Qualitätskriterien | Bemerkungen |
|---------------|--|-------------|
| JSA 2.1.1. e) | Konzept für Öffentlichkeitsarbeit entwickeln (Verknüpfung mit Kap. II-6.1.) | |
| 2.1.2. | Projektmanagement | |
| JSA 2.1.2. a) | Situations- und Sozialraumanalyse durchführen | |
| JSA 2.1.2. b) | Konzeptentwicklung bzw. regelmäßige Fortschreibung sicherstellen | |
| JSA 2.1.2. c) | Kooperationsvereinbarung mit der Schule abschließen, die mindestens beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> • jährliche Vereinbarung über Ziele und Qualitätsentwicklung • Beschreibung und Vereinbarung der Leistungen beider Partner • Vertragszeitraum • Beschreibung der Ziele und Aufgaben der Mitwirkung und Teilnahme an Sitzungen der Schulgremien • Anzahl, Arbeitsschwerpunkte und Beschäftigungszeiten der Fachkräfte des Trägers in und außerhalb der Schule mit Angaben zum evtl. gegebenen Datenschutz • Aussagen zur Mitwirkung von Lehrer*innen, Personensorgeberechtigten und Schüler*innen • Aussagen über Versicherungs- und Aufsichtsfragen • Regelungen in Konfliktfällen • Benennung der außerschulischen Kooperationspartner • Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen und Regelungen zur Freistellung • Regelungen zur Dienst- und Fachaufsicht • Aussagen zu Ressourcen, die von der Schule zur Verfügung gestellt werden | |
| JSA 2.1.2. d) | Prozesse und Qualitätsstandards festlegen | |
| JSA 2.1.2. e) | Planung, Durchführung und Dokumentation der Leistungserbringung sicherstellen | |

**AWO-Norm
Jugendsozialarbeit
Stand: 09.06.2017**

| Lfd. Nummer | AWO-Qualitätskriterien | Bemerkungen |
|--------------------|--|--------------------|
| JSA 2.1.2. f) | Interne Evaluation durchführen und Verbesserungspotential feststellen | |
| JSA 2.1.2. g) | Jährlichen Bericht erstellen | |
| JSA 2.1.2. h) | Gemeinsame Evaluation mit dem Partner festlegen und bei Bedarf Kooperationsvereinbarung anpassen | |
| 2.2. | Jugendberufshilfe | |
| 2.2.1. | Konzeption | |
| JSA 2.2.1. | <p>Einrichtungen, die im Rahmen der Jugendberufshilfe tätig sind, treffen in ihrer Konzeption Aussagen auf der Grundlage fachwissenschaftlicher Erkenntnisse und gesellschaftlicher Entwicklungen mindestens zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • normative Anforderungen (z. B. AZAV, Ausschreibungen) • Selbstverständnis im Umgang mit den Kunden der Dienstleistung (Auftraggeber und Teilnehmende) • Beteiligung der Kund*innen der Dienstleistung • Querschnittsthemen wie z. B.: Gender Mainstreaming, Inklusion, Diversity Management, Partizipation, Sozialraumorientierung • Auf jedes Produkt bezogen Ziel, Inhalt, Mengengerüst, Personalqualifikation, Methoden und Lehrmaterialien festlegen • Methoden, mit denen der Träger aktuelle arbeitsmarktrelevante Entwicklungen berücksichtigt • Aufgaben, Methoden und Standards für die sozialpädagogische Begleitung festlegen • Einbindung der Einrichtung in den regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie regionale Netzwerke <p>Diese müssen unter Einbeziehung der Mitarbeiter*innen regelmäßig überprüft und weiterentwickelt werden.</p> | |

AWO-Norm
Jugendsozialarbeit
Stand: 09.06.2017

| Lfd. Nummer | AWO-Qualitätskriterien | Bemerkungen |
|---|--|-------------|
| 2.2.2. Akquise und Angebotsplanung | | |
| JSA 2.2.2. a) | Bedarfsabfragen (quantitativ/qualitativ) bei Kooperations- und Interessenspartnern mindestens einmal jährlich durchführen | |
| JSA 2.2.2. b) | Methoden, mit denen der Träger aktuelle arbeitsmarktrelevante Entwicklungen berücksichtigt, darstellen | |
| JSA 2.2.2. c) | Bewertung der Bedarfssituation vornehmen (konzeptionell, wirtschaftlich und bezogen auf Kompetenzen, Portfolio sowie Kapazitäten und Zielgruppen) | |
| JSA 2.2.2. d) | Zielgruppenbezogene Initiativ-Angebotserstellung nach festgelegtem Verfahren (soweit zutreffend: unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Kostensätze) durchführen | |
| JSA 2.2.2. e) | Verfahren zur Akquise und Abwicklung von externen Aufträgen (Herstellung von Produkten/Dienstleistungen) für die Bereiche der fachpraktischen Ausbildung und Beschäftigung beschreiben | |
| 2.2.3. Maßnahmenplanung | | |
| JSA 2.2.3. a) | Planung für jede Maßnahme bezogen auf Ziel, Inhalt, Erfolgskriterien, Mengengerüst, Personalqualifikation, Methoden und Ausstattung festlegen | |
| JSA 2.2.3. b) | Akquise geeigneter Unternehmen/Einsatzstellen auf der Basis von maßnahmenspezifischen Auswahlkriterien | |
| JSA 2.2.2. c) | Zugangsvoraussetzungen für die Zielgruppe für jede Maßnahme festlegen und bei Auswahlverfahren zu Grunde legen | |
| JSA 2.2.3. d) | Systematisches Auswahlverfahren für Projektmitarbeitende anwenden | |
| 2.2.4. Teilnehmer*innengewinnung | | |
| JSA 2.2.4. a) | Kundenorientierte Kommunikation der Angebote sicherstellen | |

AWO-Norm
Jugendsozialarbeit
Stand: 09.06.2017

| Lfd. Nummer | AWO-Qualitätskriterien | Bemerkungen |
|--|---|--------------------|
| JSA 2.2.4. b) | Ein an den Bedürfnissen der Kunden orientiertes und zuverlässiges Anmelde- und Aufnahmeverfahren auf der Basis von <ul style="list-style-type: none"> • Trägerbeschreibung • Maßnahmenbeschreibungen • qualifiziertem Beratungsangebot • Erstgespräch • transparenten Teilnahme- und Geschäftsbedingungen • Regelungen zur Erreichbarkeit sicherstellen | |
| JSA 2.2.4. c) | Schriftlichen Teilnehmer*innen-Vertrag bzw. -Vereinbarung unter Berücksichtigung zielgruppengerechter Formulierungen (gegebenenfalls mit Erläuterungen in Herkunftssprache) vorhalten | |
| 2.2.5. Maßnahmenbeginn | | |
| JSA 2.2.5. a) | Einführung in Maßnahme (Örtlichkeiten, Personen, Regeln, wertschätzender Einstieg) sowie Eingewöhnungsphase regeln und dokumentieren | |
| JSA 2.2.5. b) | Über (flankierende) Angebote der sozialpädagogischen Begleitung und Beratung informieren | |
| 2.2.6. Individuelle Förderplanung | | |
| JSA 2.2.6. a) | Fundiertes Förderplanungsinstrument anwenden (bestehend aus Anamnese, Potenzialanalyse, Zielplanung, Maßnahmenplanung, Überprüfung und Fortschreibung). | |
| JSA 2.2.6. b) | Einbeziehung externer Hilfesysteme (z. B. Schuldner- und Drogenberatung, Anerkennungs-/Migrationsberatung, Familien- und Erziehungsberatung) berücksichtigen | |
| JSA 2.2.6. c) | Verfahren der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Förderplanungsgesprächen regeln | |

AWO-Norm
Jugendsozialarbeit
Stand: 09.06.2017

| Lfd. Nummer | AWO-Qualitätskriterien | Bemerkungen |
|---|---|--------------------|
| JSA 2.2.6. d) | Maßnahmen zur Überleitung bzw. vorzeitigen Überleitung in betriebliche Ausbildung und Beschäftigung bzw. weiterführende außerbetriebliche Angebote in die Förderplanung einbeziehen | |
| JSA 2.2.6. e) | Förderplanung zwischen Teilnehmer*in und Einrichtung schriftlich festlegen und von Teilnehmer*in unterschreiben lassen | |
| JSA 2.2.6. f) | Teilnehmer*innen, Personensorgeberechtigte, Berufsschulen, Betriebe, Kostenträger beteiligen | |
| JSA 2.2.6. g) | Dokumentation aller Fördermaßnahmen, Vereinbarungen, Entwicklungsschritte, Beurteilungen, Bescheinigungen im Rahmen einer individuellen Personal-/ Verwaltungsakte sicherstellen | |
| 2.2.7. Qualifizierung | | |
| JSA 2.2.7. a) | Curriculum vorhalten und im Rahmen der Qualifizierung anwenden | |
| JSA 2.2.7. b) | Methodik/Didaktik beschreiben und regelmäßig auf Zielgruppen ausrichten | |
| JSA 2.2.7. c) | Verfahren für Leistungsüberprüfung und -bewertung festlegen | |
| JSA 2.2.7. d) | Aussagen zu förderlicher Lernumgebung treffen | |
| JSA 2.2.7. e) | Einsatz der Lernmaterialien in Art und Umfang beschreiben | |
| JSA 2.2.7. f) | Zuständigkeiten der Fachkräfte regeln | |
| JSA 2.2.7. g) | Ansätze zur Förderung personaler und sozialer Kompetenzen benennen | |
| JSA 2.2.7. h) | Aussagen zur Art und Umfang der Dokumentation aller Qualifizierungsaktivitäten treffen | |
| 2.2.8. Sozialpädagogische Begleitung | | |
| JSA 2.2.8. a) | Inhalte und Umfang grundsätzlich vorgehaltener Angebote benennen | |

**AWO-Norm
Jugendsozialarbeit
Stand: 09.06.2017**

| Lfd. Nummer | AWO-Qualitätskriterien | Bemerkungen |
|--|--|--------------------|
| JSA 2.2.8. b) | Aussagen zu der Möglichkeit individueller Angebote treffen | |
| JSA 2.2.8. c) | Verfahren beschreiben, wie sozialpädagogische Angebote eingeleitet werden | |
| JSA 2.2.8. d) | Verzahnung zu Qualifizierung und anderen Elementen der Maßnahme sowie externen Hilfesystemen darstellen | |
| JSA 2.2.8. e) | Ansätze zur Förderung personaler und sozialer Kompetenzen benennen | |
| JSA 2.2.8. f) | Aussagen zu Art und Umfang der Dokumentation der sozialpädagogischen Begleitung treffen | |
| 2.2.9. Praktika | | |
| JSA 2.2.9. a) | Kriterien zur Auswahl von Praktikumsbetrieben festlegen | |
| JSA 2.2.9. b) | Verfahren zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktika (mit Beteiligung der Teilnehmer*innen) beschreiben | |
| JSA 2.2.9. c) | Erstellen und Abschließen eines Praktikumsvertrages mit Beschreibung der zu vermittelnden Inhalte | |
| JSA 2.2.9. d) | Sicherstellung der Kooperation mit den Praktikumsbetrieben über definierte Ansprechpartner auf beiden Seiten | |
| 2.2.10. Passgenaue Vermittlung in weitere Qualifizierung und Arbeit | | |
| JSA 2.2.10. a) | Teilnehmer*innenbezogene Voraussetzungen für die Vermittlung feststellen | |
| JSA 2.2.10. b) | Anforderungen der vermittelten Stellen feststellen | |
| JSA 2.2.10. c) | Umsetzung rechtlicher Vorgaben bei Vermittlung sicherstellen | |
| 2.2.11. Beendigung der Maßnahme | | |
| JSA 2.2.11. a) | Verfahrensweise bei regulärer oder vorzeitiger Beendigung der Fördermaßnahme festlegen | |

AWO-Norm
Jugendsozialarbeit
Stand: 09.06.2017

| Lfd. Nummer | AWO-Qualitätskriterien | Bemerkungen |
|------------------------------|---|--------------------|
| JSA 2.2.11. b) | Abschlussbericht erstellen (nach Möglichkeit unter Beteiligung der Teilnehmer*innen und ggf. der Personensorgeberechtigten) | |
| JSA 2.2.11. c) | Kriterien für die inhaltliche Gestaltung von Bescheinigungen/Zeugnissen/Zertifikaten festlegen und Ausgabe sicherstellen | |
| JSA 2.2.11. d) | Verbleib des*der Jugendlichen nach Beendigung der Maßnahme dokumentieren | |
| JSA 2.2.11. e) | Regelungen zur Abrechnung der Leistung beschreiben | |
| JSA 2.2.11. f) | Einzelfallbezogene Überprüfung des Bedarfes für eine Nachbetreuung | |
| JSA 2.2.11. g) | Einzelfallbezogene Überprüfung der Finanzierungsmöglichkeiten einer Nachbetreuung | |
| 2.2.12. Nachbetreuung | | |
| JSA 2.2.12. a) | Standards für Nachbetreuung festlegen | |
| JSA 2.2.12. b) | Vereinbarung mit der*dem betreffenden Teilnehmer*in und ggf. mit dem Zuwendungsgeber für eine geförderte Nachbetreuung abschließen bzw. Weiterleitung an eine andere Einrichtung zur Nachbetreuung regeln | |

AWO-Norm
Jugendsozialarbeit
Stand: 09.06.2017

| Lfd. Nummer | AWO-Qualitätskriterien | Bemerkungen |
|---------------|---|-------------|
| 2.3. | Sozialintegrative Angebote | |
| 2.3.1. | Konzeption s. Jugendberufshilfe | |
| JSA 2.3.1. | <p>Einrichtungen, die im Rahmen Sozialintegrativer Angebote tätig sind, treffen in ihrer Konzeption Aussagen auf der Grundlage fachwissenschaftlicher Erkenntnisse und gesellschaftlicher Entwicklungen mindestens zu folgenden Punkten. Diese müssen unter Einbeziehung der Mitarbeiter*innen regelmäßig überprüft und weiterentwickelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstverständnis im Umgang mit den Kunden der Dienstleistung (Auftraggeber und Teilnehmende) • Beteiligung der Kund*innen • Querschnittsthemen, wie z. B. Gender Mainstreaming, Inklusion, Diversity Management, Sozialraumorientierung • Auf jedes Produkt bezogen Ziel, Inhalt, Mengengerüst, Personalqualifikation, Methoden und Lehrmaterialien festlegen • Methoden, mit denen der Träger aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen berücksichtigt • Einbindung der Einrichtung in den Sozialraum sowie regionale Netzwerk | |
| 2.3.2. | Akquise und Angebotsplanung | |
| JSA 2.3.2. a) | Bedarfsabfragen (quantitativ/qualitativ) bei Kooperations- und Interessenspartnern mindestens einmal jährlich durchführen | |
| JSA 2.3.2. b) | Methoden, mit denen der Träger aktuelle sozialraumorientierte Entwicklungen berücksichtigt, darstellen | |
| JSA 2.3.2. c) | Bewertung der Bedarfssituation vornehmen (konzeptionell, wirtschaftlich und bezogen auf Kompetenzen, Portfolio sowie Kapazitäten und Zielgruppen) | |

AWO-Norm
Jugendsozialarbeit
Stand: 09.06.2017

| Lfd. Nummer | AWO-Qualitätskriterien | Bemerkungen |
|---|---|-------------|
| JSA 2.3.2. d) | Zielgruppenbezogene Initiativ-Angebotserstellung nach festgelegtem Verfahren (gegebenenfalls unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Kostensätze) durchführen | |
| 2.3.3. Maßnahmenplanung | | |
| JSA 2.2.3. a) | Planung für jede Maßnahme bezogen auf Ziel, Inhalt, Erfolgskriterien, Mengengerüst, Personalqualifikation, Methoden und Ausstattung festlegen | |
| JSA 2.2.2. b) | Zugangsvoraussetzungen für die Zielgruppe für jede Maßnahme festlegen | |
| JSA 2.2.3. c) | Systematisches Auswahlverfahren für Projektmitarbeitende anwenden | |
| 2.3.4. Teilnehmer*innengewinnung | | |
| JSA 2.3.4. a) | Kundenorientierte Kommunikation der Angebote sicherstellen | |
| JSA 2.3.4. b) | Ein an den Bedürfnissen der Kund*innen orientiertes und zuverlässiges Anmelde- und Aufnahmeverfahren auf der Basis von <ul style="list-style-type: none"> • Trägerbeschreibung • Maßnahmenbeschreibungen • qualifiziertem Beratungsangebot • Erstgespräch • transparenten Teilnahme- und Geschäftsbedingungen • Regelungen zur Erreichbarkeit sicherstellen | |
| JSA 2.3.4. c) | Schriftlichen Teilnehmer*innen-Vertrag bzw. -Vereinbarung unter Berücksichtigung zielgruppengerechter Formulierungen (gegebenenfalls mit Erläuterungen in Herkunftssprache) vorhalten | |
| 2.3.5 Projektmanagement | | |
| JSA 2.3.5. a) | Regelmäßige Situations- und Sozialraumanalysen durchführen | |
| JSA 2.3.5. b) | Konzeptfortschreibung sicherstellen | |

**AWO-Norm
Jugendsozialarbeit
Stand: 09.06.2017**

| Lfd. Nummer | AWO-Qualitätskriterien | Bemerkungen |
|--|--|--------------------|
| JSA 2.3.5. c) | Aussagen zur Durchführung und inhaltlichen Ausgestaltung der Leistungserbringung treffen | |
| JSA 2.3.5. d) | Aussagen zu Art und Umfang der Dokumentation treffen | |
| 2.4. Krisenintervention | | |
| JSA 2.4. a) | Begriff „Krise“ definieren | |
| JSA 2.4. b) | Verfahren zur Krisenintervention beschreiben | |
| 3. Interne Organisation und Kommunikation | | |
| JSA 3. a) | Dienstplanung regelmäßig und bedarfsorientiert durchführen | |
| JSA 3. b) | Vertretungspläne für Ausfälle und Notfallsituationen sicherstellen | |
| JSA 3. c) | Mitarbeiter*innen bei der Dienstplanung regelmäßig beteiligen | |
| JSA 3. d) | Regelmäßige Besprechungen zur Sicherung der fachlichen Arbeit und der innerbetrieblichen Organisation festlegen und durchführen | |
| JSA 3. e) | Dokumentation der Besprechungen und Einhaltung von Absprachen (Erledigungskontrolle) sicherstellen | |
| 4. Dokumentation und Evaluation | | |
| JSA 4. a) | Systematische Dokumentation aller Integrationsmaßnahmen, Vereinbarungen, Entwicklungsschritte, Beurteilungen, Bescheinigungen im Rahmen einer individuellen Akte sicherstellen | |
| JSA 4. b) | Regelmäßige Kundenbefragungen (Teilnehmer*innen, Personensorgeberechtigte, Kooperationspartner, z. B. Betriebe) durchführen | |
| JSA 4. c) | Maßnahmenbezogene Evaluation/ Zwischenevaluation bezogen auf Zielerreichung durchführen | |

AWO-Norm
Jugendsozialarbeit
Stand: 09.06.2017

| Lfd. Nummer | AWO-Qualitätskriterien | Bemerkungen |
|--------------------|---|--------------------|
| JSA 4. d) | Jährliche Evaluation aller Maßnahmen/Dienstleistungen sicherstellen und Ergebnisqualität abbilden | |
| JSA 4. e) | Maßgebliche einrichtungsbezogene Prozesse jährlich evaluieren sowie Evaluationsergebnisse in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess einspeisen | |
| 5. | Kooperation und Vernetzung | |
| JSA 5. a) | Zusammenarbeit mit den einschlägigen Partnern auf der Grundlage der individuellen Förderpläne sicherstellen | |
| JSA 5. b) | Einbindung der Einrichtung in regionale Netzwerke und gegebenenfalls den regionalen Qualifizierungs- und Arbeitsmarkt (unter besonderer Berücksichtigung der AWO-Einrichtungen und AWO-Unternehmen) | |
| JSA 5. c) | Verfahren zur Gewinnung potentieller Kooperationspartner vorhalten | |
| JSA 5. d) | Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern dokumentieren | |
| 6. | Umgang mit Eigentum der Kund*innen | |
| JSA 6. a) | Angemessene Regelungen zum Schutz von Eigentum der Kund*innen vor Verlust und Beschädigung festlegen | |
| JSA 6. b) | Verfahren zur Schadensregulierung festlegen und bekanntmachen | |
| JSA 6. c) | Angemessene Regelungen zum Schutz der Daten von Kund*innen treffen | |
| 7. | Handhabung und Lagerung von Waren, Arbeitsmitteln und Prüfmitteln | |
| JSA 7. | Sachgerechte Handhabung und Lagerung von für die Dienstleistung notwendigen Materialien, technischen Geräten und Verbrauchsmaterialien sicherstellen | |

**AWO-Norm
Jugendsozialarbeit
Stand: 09.06.2017**

| Lfd. Nummer | AWO-Qualitätskriterien | Bemerkungen |
|--------------------|--|--------------------|
| 8. | Externe Überprüfungen | |
| JSA 8. a) | Systematische Vorbereitung und Begleitung externer Überprüfungen sicherstellen | |
| JSA 8. b) | Nachbereitung, Auswertung der Ergebnisse und deren Einbeziehung in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess sicherstellen | |